

DIE HAUPTPERSONEN ZIEHEN IM OBSTGARTEN EIN!

Am Samstag, den 27. November 2021, haben wir uns wieder im Obstgarten Bleekstraße getroffen. Den ganzen Morgen zogen die Regenwolken über Kirchrode, doch pünktlich um 9 Uhr zum Start war der Regen verschwunden. Auf die Sonne hoffen wir dann bei den nächsten Aktionen im Frühjahr.



Neben uns Gemeindemitgliedern war auch von der Solawi Hannover viel Unterstützung vor Ort. Martin

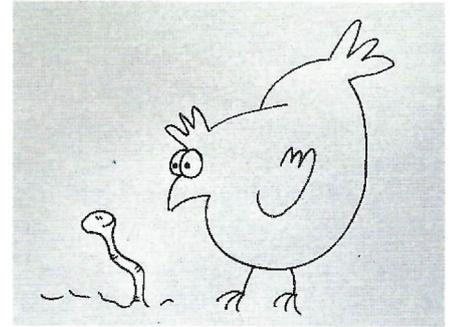


Ingelmann hatte unsere zukünftigen – mitunter adeligen – Hauptpersonen, unsere Obstbäume, im Transporter und es ging gleich los. Wir haben uns in Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe bekämpfte das Totholz und schichtete fleißig unsere Benjes-Hecken auf. Die zweite Gruppe bearbeitete den Boden, denn wir benötigten natürlich große Löcher für unsere neuen Mitbewohner. Angeleitet durch Martin Ingelmann mussten wir hier mit unvorhergesehener Sorgfalt vorgehen, denn der Aushub sollte ordentlich nach Grasnarbe und Boden getrennt werden. Unsere Obstbäume mögen keine Grasreste am Wurzelballen, da sind sie eigen. Die dritte Gruppe setzte unsere neuen Bäume ein und die jungen Pflanzen wurden an zuvor gesetzten Pflöcken ausgerichtet und festgebunden.

Mit guter Laune machte das Budeln, Schneiden, Sortieren, Aufschichten, Ausrichten und das Vorschlag-Hammer Schwingen wieder sehr viel Spaß. Zum Aufwärmen für die doch recht nasskalten Hände stand selbst gemachter Fruchtpunsch bereit. Im alten Anzuchtbeet, das noch den Dornröschenschlaf unter vielen Brombeer-

ranken genießt, haben die Kinder den Eingang zu einem Bau gefunden. Wer da wohl wohnt? Aufgrund der Größe haben wir uns auf den Fuchs geeinigt. Der Eingang des Baus wurde von den beiden jüngsten Helfern ordentlich freigeschnitten. Wir schauen jetzt am Anfang des Jahres, ob sich dort noch jemand aufhält. Denn im Frühjahr sollen unsere Hühner und hauptamtlichen Schädlingsbekämpfer einziehen. Das wird ein zusätzliches Abenteuer.

Auf der Obstwiese stehen nun neue Apfel- und Birnbäume verteilt. Wir haben unter anderem den Finkenwerder Herbstprinz, einen Cel-



ler Dickstiel, einen holländischen Prinzen, eine Madame Verte, Graf Moltke und die Gräfin aus Paris bei uns. Eine bunte mitunter adlige Gesellschaft, die sich hoffentlich bei uns gut einlebt. Eine vorhandene Zwetschge und mehrere Kirschbäume durften zwischen den neuen Bäumen auf der Wiese stehen bleiben. Im Frühjahr benötigen wir die Hilfe dieser älteren Bäume mit ihren Blüten, um die nebenamtlichen Helfer, die Bienen, in den Garten zu locken.

Ein dickes Dankeschön an alle zahlreichen Mitmacher und wir hoffen auf weitere lustige Stunden in unserem Obstgarten. Die Sonne ist eingeladen, mal schauen, ob sie der Einladung auch folgt. Wir würden uns freuen. Weitere Informationen gibt es auf unserer Internetseite (jakobi-obstgarten.wir-e.de) oder schicken Sie mir eine E-Mail über: obstgarten@jakobi-kirchrode.de.

Dr. Katrin Janssen

Wenn man Raupen wählen ließe,
wählten sie die Blumenwiese,
weil sie später dort im Alter
flattern könnten
(so als Falter).

